

Große Kreisstadt Markkleeberg

DER OBERBÜRGERMEISTER



Anfragesteller*in: Frau Dorte von
Stünzner-Karbe
Frau Dr. Sally Otto

Anfrage AF/041/2024

Anfrage aus der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 21.08.2024
(Bürgerfragestunde) - Freifläche Bebauungsplan Caritas

Sachverhalt der Anfrage:

Frau Dorte von Stünzner-Karbe und Sally Otto fragen, ob vor der Baumaßnahme Spielplatz auf der Freifläche zwischen Von-Lindental-Straße und Montessoristraße der Bebauungsplan Caritas erneut geprüft wurde. Auf dieser Fläche seien Hochstauden und Büsche gewachsen. Eine Vielzahl von Tieren, wie z. Bsp. Schwarzkelchen oder Feldwirl haben sich angesiedelt und müssen geschützt werden (siehe vorläufigen Auszug in Anlage).

Es seien Schmetterlingswiesen entstanden, welche jedoch aufgrund von totaler Begrasung nicht blühen. Sie schlagen vor, auf diesen Flächen eine Einsaat vorzunehmen und sich mit dem Bündnis Kommbio in Verbindung zu setzen, um Beratung durch erfahrene Experten in Anspruch zu nehmen.

Ergänzend zur Anfrage im Stadtrat erhielt der Sitzungsdienst eine Mail von Frau von Stünzner-Karbe und Frau Otto mit Hinweisen und Links (siehe Anlage).

Antwort zur Anfrage:

Sehr geehrte Frau von Stünzner-Karbe,
sehr geehrte Frau Dr. Otto,

zunächst einmal möchten wir uns für Ihre Zuarbeit zu den verschiedenen Fördermöglichkeiten bedanken. Bevor wir mit der Planung größerer Bauvorhaben beginnen, werden verschiedene Fördermittelprogramme geprüft. Für das Bauvorhaben Landschaftspark Grüne Harth mit Kinderspielplatz haben wir zum damaligen Zeitpunkt keine Fördermittel in Aussicht gestellt bekommen.

Eine der fünf offiziellen Blühwiesen befindet sich im bereits hergestellten Gebiet zwischen der Bushaltestelle an der Zöbigerstraße und dem jetzigen Landschaftspark. Diese wird daher auch nur extensiv bewirtschaftet. Aufgrund dessen, dass unsere Blühwiesen nicht die Anforderungen der Förderrichtlinien erfüllen, haben wir hierfür keine Fördermittel erhalten.

Die Stadt Markkleeberg hat im Jahr 2019 ein Klimaschutzkonzept beschlossen, welches stetig durch unseren Klimabeirat aktualisiert und umgesetzt wird. In Bezug auf den Ihren Hinweis, engagierte Bürgerinnen und Bürger im Hinblick auf

öffentlich

Biodiversität einzubinden, können wir Ihnen mitteilen, dass Stadtverwaltung bereits mit der Bürgervereinigung „Team Zukunft“ in Markkleeberg zusammenarbeitet. Die Kontaktdaten der verantwortlichen Personen können Sie gern über das Büro des Oberbürgermeisters erfragen.

Der Bebauungsplan (B- Plan) „Caritas Kinder- und Jugenddorf Markkleeberg“ stammt aus dem Jahr 2014, ist somit rechtskräftig und soll in diesem Jahr mit der Ausgleichsmaßnahme „Landschaftspark mit Kinderspielplatz“ abgeschlossen werden. Dieser wurde im Vorfeld durch das Stadtplanungsamt in einem aufwendigen Verfahren erarbeitet und durch den Stadtrat beschlossen. Eine Änderung der Festlegungen ist daher nicht ohne weiteres möglich.

Im Rahmen der rechtskräftigen Festlegungen, fanden ämterübergreifend Absprachen zu den geplanten Baumarten im Landschaftspark statt. Diese erfolgten unter anderem aus den Gesichtspunkten des sich gewandelten Klimas. Auch die prozentuale Verteilung von Rasen-, Sträucher- und Baumflächen wurde dabei berücksichtigt.

Im Landschaftspark Grüne Harth sind verschiedene Bewirtschaftungsbereiche geplant. Neben einer Liegewiese, die intensiv bewirtschaftet wird, wird es auch Rasenflächen mit extensiver Bewirtschaftung geben. Die gesamte Fläche wird durch weitere Sträucher und Baumgruppen aufgewertet.

Vor Beginn der Maßnahme gab es mehrere Abstimmungen zwischen der Stadtverwaltung Markkleeberg und der Unteren Naturschutzbehörde (UNB).

Im Ergebnis dessen wurde im Vorfeld der Baumaßnahme eine Brutvogelkartierung, sowie die Bestandsaufnahme verschiedener Lebewesen auf der Fläche gefordert.

Das beauftragte Naturschutzbüro fand auf der Fläche Ende Mai acht verschiedene Vogelarten und drei Zauneidechsen.

Daraufhin wurde mit der UNB vereinbart, dass der Baubeginn auf August -nach Ende der Brutzeit- verschoben wird. Mitte August fand eine weitere Begehung durch das Naturschutzbüro statt, bei dem nur zwei Vögel (ohne Brut) und keine Zauneidechsen im geplanten Bau Feld vorgefunden wurden.

Die Mäharbeiten im Bereich der Wegeverbindung, sowie des Kinderspielplatzes haben daraufhin begonnen.

Die Gehölz- und Mäharbeiten auf der Fläche des übrigen Landschaftsparks haben ordnungsgemäß und in Absprache mit der UNB erst Anfang Oktober begonnen. Im Zuge dieser Arbeiten, wurde die Bestandsvegetation überprüft und die Eingriffe in den Naturhaushalt auf das notwendigste Maß im Hinblick auf die Umsetzung des B- Plans reduziert.

Im B-Plan sind neben dem Landschaftspark und dem Kinderspielplatz auch zwei Vorbehaltsflächen für eine Grundschule und ein Sickerbecken eingeplant.

Diese Flächen sind nicht Bestandteil der derzeitigen Baumaßnahme und werden, bis die Baumaßnahmen erforderlich werden sollten, extensiv bewirtschaftet.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

gez.

Alexander Schneider

Leiter Tiefbauamt

Markkleeberg, den 02.10.2024